

Einladung zur Ausstellungseröffnung

BLIND SPOT

Fluchtursachen und die humanitäre
Katastrophe vor unserer Haustür

20. Juni 2024 (Weltflüchtlingstag)

18.00 Uhr, ÖGB-Catamaran



Humanitäres Engagement und Interaktion sind wesentliche Bestandteile von **Hasan Ulukisa's** künstlerischem Prozess. Er will eingreifen, um Dinge zum Besseren zu wenden, und begibt sich dazu an Orte, wo besondere Not herrscht. Kunst ist für ihn das Mittel der Wahl, wenn es darum geht, Missstände aufzuzeigen, die in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend ausgespart bleiben. Im Zuge seiner Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen von Geflüchteten, die gewaltsam vom EU-Grenzübertritt abgehalten werden, besuchte er im Jahr 2019 zusammen mit *Volkshilfe* und *SOS Balkanroute* das Camp Vučjak im bosnischen Kanton Una-Sana. Die verstörenden Bilder des Lagers verarbeitete Ulukisa in seiner Werkserie *blindspot* (2019/21). Mittels Videos dokumentiert er Einzelschicksale, Opfer von Push-Backs, also der gewaltsamen, illegalen Zurückdrängung Geflüchteter aus dem Schengen-Raum durch die jeweilige Grenzpolizei. Die aktualisierte Ausstellung im ÖGB-Catamaran (20.6. – 9.9. 2024) wird sowohl die Schicksale geflüchteter Menschen darstellen als auch die Zusammenhänge zwischen europäischer Politik und Fluchtursachen aufzeigen.



© Ben Owen Brown

Programm (20.06.2024):

- **18:00 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung durch **Willi Mernyi** (ÖGB) & **Hasan Ulukisa**
- musikalische Umrahmung: **Jelena Popržan**
- **19:00 Uhr:** Podiumsdiskussion zum Ausstellungsthema mit **Jolanda Hofer** (UN-Jugendbotschafterin für Kinder auf der Flucht), **Ibrahim Rasool** (FIFA-Schiedsrichter, Opfer von Pushbacks), **Petar Rosandić** (SOS Balkanroute), **Aimée Stuflessner** (Amnesty International), Moderation: **Elena Ellmeier** (AK Wien)
- im Anschluss: Konzert von **Sakina Teyna**